

Bei der Firma Former Landtechnik im Industriegebiet drang dichter Rauch aus dem hinteren Gebäude.

Neben dem Gebäude wurde eine Person unter einem Stapler eingeklemmt.

Kurze Zeit später fahren fünf Feuerwehrfahrzeuge mit Martinshorn und Blaulicht auf das Gelände

und 20 junge Floriansjünger samt ihrer Betreuer beginnen hochkonzentriert mit den Löscharbeiten und Rettungsvorbereitungen.

Die Jugendfeuerwehr Engen übte am Dienstagspätnachmittag wirklichkeitsnah die Einsätze zur Brandbekämpfung und zur technische Hilfeleistung.

Bei der ersten Einsatzstelle wurde Umgehend von den jungen Brandschützern ein Löschangriff von mehreren Seiten auf das Gebäude vorbereitet. Um ausreichend Wasser zur Verfügung zu haben, bauten die Jugendlichen eine Wasserversorgung mit B-Schläuchen über den Hydranten auf.

Dem Einsatzleiter wurde von dem Besitzer mitgeteilt, dass sich noch Personen im Gebäude

aufhalten würden. Ruhig und konzentriert gab der Einsatzleiter dann den Befehl, unter Atemschutz sich auf die Personensuche zu begeben.

Bei der zweiten Einsatzstelle wurde das technische Equipment bereitgestellt und mit der Sicherung des Staplers begonnen, nach der Sicherung wurde der Stapler von den Nachwuchslern mit einem Hebekissen angehoben, so konnte die Person befreit und gerettet werden.

Während der Brandbekämpfung wurden 2 Personen aus der verrauchten Halle gerettet und die Löscharbeiten konnten verstärkt weitergeführt werden. Nach einigen Minuten konnten die Brandschützer FEUER SCHWARZ melden. Das Feuer ist aus. Die Halle wurde nun belüftet um die Räumlichkeiten wieder Rauchfrei zu bekommen.

Erleichtert waren die Mädchen und Jungs als die Meldung kam ZUM ABMARSCH FERTIG.

Auch wie bei den Grossen gibt es bei den Nachfolgern eine Nachbesprechung die der Abteilungskommandant Dieter Fahr übernahm. Bei seiner Rede war er positiv Überrascht wie professionell ruhig und konzentriert die beiden Einsatzstellen abgearbeitet wurden.

{gallery}News/JFW2016{/gallery}

